

Namibia „Kaokoland –Namib Wüste für Jedermann“



Diese Tour bringt uns auf guten geschobenen Schotterpisten und wenigen neue Asphaltstrassen zum **Etoscha National Park** , ins **Kaokoland**-Einblick in die Himbaskultur, das steinzeitliche **Twyfelfontein**, **Swakopmund** und **Sossusvlei** mit seinen gigantischen roten Dünen. Diese extreme kontrastreiche Tour ist ca. 2400 km lang und für jeden Motorradfahrer geeignet.

Die Tour wird mit **zwei** Preisklassen angeboten: Einmal für die, die das naturverbundene Camping mögen und für die, die sich lieber in einer Lodge verwöhnen lassen wollen.

In Namibia bieten viele Unterkünfte beides an, sodass man von der Gruppe nicht getrennt ist.

Tourbeschreibung:



1.Tag) Ankunft in Windhoek

Abholung am Flugplatz Hosea Kutako , International Airport von Windhoek, 45 km Transfer nach Windhoek. Transfer vom Flughafen zur Pension Tamboti. Zeit zum akklimatisieren, relaxen oder Stadtbummel. Einweisung in die Motorräder und am Nachmittag Pirschfahrt im offenen Land Rover auf einer Wildfarm. Abendessen in einem guten Restaurant in Windhoek. **Pension**



2.Tag) Windhoek- Omaruru 215 km

Kurze Asphaltstrasse aus dem Windhoek Tal heraus nach Okahandja, das Zentrum der namibischen Holzschnitzkunst. Rundgang durch die vielen Stände, wer was einkaufen will, sollte das Handeln um einen guten Preis nicht vergessen. Nach dem Tanken Schotterpisten nach Omaruru durch Farmland. Vorsicht vor Wildwechsel- Namibia ist das afrikanische Land mit den meisten frei lebenden Tieren. **Riverguesthouse- Abendessen\ Frühstück**



3.Tag) Omaruru-Outjo 180 km

Der historische Franketurm ist nur dreißig Meter von unsere Unterkunft entfernt und bietet einen herrlichen Rundumblick über den kleinen Künstlerort Omaruru. Über Kalkfeld fahren wir nach Outjo. Ein Besuch mit leckerem Kuchen im Outjo Café ist schon obligatorisch, den in wenigen Tagen, sind wir im Kaokoland in einer anderen Welt.

Wir erreichen unser Tagesziel früh aber umso früher starten wir morgen zum Etoscha National Park. **Lodge/Camping –Frühstück**



4.Tag) Outjo -Etoscha- Outjo

Sehr früh besteigen wir den sehr komfortablen Begleit-truck, denn die Motorräder sind im Park nicht zugelassen.

Während der Tourguide die Parkanmeldung erledigt, können Sie einen Afrikanischen Sonnenaufgang in seiner vollen Pracht erleben.

Dann geht es los, das Aussichtsdach des Trucks wird geöffnet und es liegt an uns die Vielfalt an Tieren im Park zu entdecken. Mit etwas Glück auch Elefanten und Löwen. Zu Mittag sind wir in Okaukejo und erfrischen uns an dieser Wasserstelle für Menschen. Nach der Mittagshitze fahren wir noch mal raus in den Busch und machen uns dann auf den Rückweg nach Outjo. **Lodge/Camping –Frühstück**



5.Tag) Outjo- Opuwo 440 km

Die Asphalt Strecke bringt uns zügig voran. Nach Absprache in der Gruppe können wir ein Waisen - Himbadorf, kurz vor Kamanjab besuchen ca. Euro 25 extra Kosten. Hier bekommt man den besten Einblick in die Himba Kultur. Nach dem Mittagimbiss geht es weit nach Norden Richtung Opuwo, der Hauptstadt im Kaokoland.

Unterwegs viel freundliche Begegnungen mit dem Himbavolk.

Opuwo Country Lodge/Camping – Frühstück



6.Tag) Opuwo- Palmwag Lodge 240 km

In Opuwo treffen Welten auf einander. Modern gekleidete Europäer und Einheimische mischen sich mit Fell, Leder und selbst hergestellten Schmuck bekleidete Himbas im Supermarkt. Es ist nicht so lang her da lebten wir ähnlich - wie lange wird es noch dauern bis uns auch dieser Einblick nicht mehr gewährt wird?

Aufbruch Richtung Süden, eine kurvenreiche Strecke windet sich durch die Berglandschaft, die Abfahrt ins Hoanibflußtal bietet faszinierende Aussichten. Ein kurzer Besuch an den Ongongo Wasserfall und der Khwarib Schlucht.

Ab Khwarib bis Palmwag: Diese Strecke gilt als eine der tierreichsten in Namibia. Strenger Naturschutz und gute Verwaltung hat hier den Tierreichtum drastisch erhöht. Giraffen, Bergzebras, Springböcke, Oryx und mit viel Glück kann man auch ein bedrohtes Spitzmaul Nashorn sichten. Dies ist auch Gebiet der legendären Wüstenelefanten.

Ein Landschaftskontrast versucht den anderen zu überbieten.

Lodge/ Camping-/Frühstück



7.Tag) Palmwag - Brandberg 250km

Die Landschaft ist fantastisch mit seinen Steinebenen und bizarren Bergformationen. Noch am Vormittag besuchen wir ein lebendes Museum. Eine Gruppe vom Volk der Damara zeigt uns ihre Traditionen und Lebensweise vor langer Zeit, dabei ist ihre Sprache mit Klick-Lauten auffällig. Danach stehen noch die Orgelpfeifen und der verbrannte Berg auf dem Programm. Wir unternehmen eine kurze geführte Wandertour durch die vielen steinzeitlichen Felsgravuren und Malereien vom Weltkulturerbe "Twyfelfontein".

Mittags Erfrischung und tanken in der Lodge bevor es auf guter Schotterpiste zum höchsten Berg Namibias geht. Am Fuß des Brandbergs liegt die White Lady Lodge wo wir uns vor dem Abendessen im Pool erfrischen können. Vielleicht gibt es auch Elefantenbesuch.

Lodge/ Zeltcamp- Abendessen/Frühstück





8.Tag) Brandberg-Swakopmund 335 km

In der alten Minenstadt Uis tanken wir und dann geht es quer durch die Namib Wüste, schon bald löst sich die spärliche Vegetation in nichts auf und die Fatamorganas lassen uns glauben der Atlantik ist schon da. Erst der Temperatur Unterschied bestätigt den kalten Atlantik. In Henties Bay steigen wir in den Bus um und fahren die für Motorräder langweilige Strecke zu einer der größten Robbenkolonien. Belohnt werden wir mit tausenden Kaprobben die sich sonnen oder um einen Platz kämpfen.



Zwei Steinkreuze sind stille Zeugen das hier schon die Portugiesen und Deutschen an Land gingen. Zurück nach Henties Bay und weiter auf der harten "Salzstrasse" nach Swakopmund. Eine Vielfalt an tollen Restaurants laden zum Frühstück und Abendessen ein.

Pension/Bungalow - Frühstück

9.Tag) Swakopmund freier Tag

Ein Tag um das deutsch geprägte Swakopmund zu erkunden. Das Aquarium, die Kristall Galerie, das Woermann Haus sind nur einige Sehens-würdigkeiten dieser Stadt. Sehr zu empfehlen, ist der zweieinhalb stündige Rundflug über der Namib und dem Dünengebiet nach Sossusvlei, am Strand über der Skelettküste zurück nach Swakopmund.



Die einfachste und lustige Art die Dünen zu erkunden, ist mit einer geführten Quad Tour, die kinderleicht zufahren sind.



Ein besonderer Highlight ist auch eine Bootstour in der Walvisbay-Bucht mit Robben die an Bord springen und Delfine die sich mit dem Boot messen. Faszinierend ist der Kontrast, blaue Bucht und der Dünengürtel im Hintergrund.

Es gibt viel zu erleben in Swakopmund, daher müssen wir hier etwas verweilen. Der Guide nutzt die Zeit um die Motorräder zu warten.

Pension/Bungalow

10.Tag) Swakopmund- Solitaire 270 km

Am Dünengürtel entlang fahren wir kurz nach Walfishbay und zur Düne 7. Danach geht die Strecke wieder quer durch die Namib nach Solitaire. Die Landschaft ist beeindruckend, durch Kuiseb und Gaub Canyon, rote Dünen auf der rechten Seite des Namib Naukluft Parks, links die steilen Naukluftberge des Hochplateaus. Bei einem Stück "Appel Crump" Kuchen beobachten wir das Treiben an der Tankstelle in Solitaire. Ein Stück Route 66 Feeling. **Lodge/Camping**



11.Tag) Solitaire-Sossusvlei-Solitaire 300km

Noch im Dunklen fahren wir mit dem Begleittruck nach Sossusvlei um kurz nach Sonnenaufgang das Licht-Schattenspiel zwischen den riesigen Dünen mitzuerleben. Dieser Ort ist beeindruckend, wir genießen diese fast unwirkliche Landschaft, bis die Mittagshitze uns nach einer Erfischung im Sesriem Camp verlangen lässt. Danach machen wir noch einen Abstecher zum Sesriem Canyon bevor es zu unserem Nachtquartier zurück geht.



Lodge/Camping – Frühstück

12.Tag) Solitaire-Windhoek 220km

Auf guten Schotterpisten fahren wir rauf zum Hochplateau, hier können wir den steilen Spreetshoogte –oder den kurvenreichen Remhoogte Pass wählen. Vom Spreetshoogte Pass hat man noch mal einen gute Aussicht runter in die Namib Wüste. Durchs Khomas Hochland zurück nach Windhoek. Abendessen in Afrikas bekanntestem Bierhaus.



Pension Tamboti/ Frühstück

13.Tag) Abreise

Transfer zum Flughafen, Rückflug oder Start Ihres individuellen Anschlussprogramms.

Termin- und Leistungsübersicht geführte Tour

Kaokoland – Namib Wüste für Jedermann

Zielflughafen: Windhoek
 Mindestalter Fahrer: 21 Jahre

29.05. - 11.06.2012
 09.11. - 22.11.2012


Preis in Euro mit Unterbringung
 6 x Camping; 3 x Pension; 2 x Bungalows
 1 x Zeltcamp (Zelte der Lodge mit Betten
 und Badezimmer) = 2600.-
 Mitfahrer im Begleitfahrzeug = 2000.-

=====

Preis in Euro mit Unterbringung
 Pensionen, Lodges, Bungalows und Luxury
 Tented Camp (Zelte der Lodge mit Betten und
 eigenem Badezimmer) = 3000.-
 Mitfahrer im Begleitfahrzeug = 2400.-

Verfügbare Motorräder:
 KTM LC 4
 Honda XR 650 R
 BMW F 650 XChallenge
 Suzuki DR 650 SE (höhenreduziert)
 BMW F 800 GS (gegen Aufpreis von 700.- €)

- Leistungen:**
- * **Reiserücktritt- und Abbruchversicherung**
 - * Übernacht. in Bungalows, Pensionen u. Camps
 - * Camps mit hochwertigen Zelten (Mückensicher)
 - * Gute Matratze (bitte Schlafsack mitbringen)
 - * inklusive Verpflegung wie angegeben
 - * Mietmotorrad Ihrer Wahl inkl. Haftpflicht- u.
 - * Vollkaskoversicherung (Selbstbet. 1000.- €)
 - * Begleitfahrzeug für Sozia und Gepäck
 - * Ersatzmotorrad auf dem Hänger
 - * Deutschsprachiger Tourguide
 - * Hochwertiger Reiseführer (pro Fahrer)
 - * Kartenmaterial (vor Ort)
 - * Flughafentransfers
 - * Steuern

- Führerscheinklasse**
-  Endurotour auch für Anfänger geeignet
 -  13-14 Tage / 12-13 Nächte
 -  **2400 km Gesamtstrecke**
 -  1 freier Tag
 -  ab 4 Personen Privattermin möglich
 -  180 km kürzester Fahrtag
 -  440 km längster Fahrtag

- Nicht enthalten sind:**
- Flug
 - Benzin
 - Getränke
 - Pers. Aufwendungen
 - Verpflegung (außer die angegebene)
 - Alles was nicht unter Leistungen steht

- Stornobedingungen:**
- Bis 60 Tage vor Anreise: 20%
 - 59 - 30 Tage vor Anreise: 40%
 - 29 - 15 Tage vor Anreise 70%
 - 14 - 0 Tage vor Abflug: 90%

